

Der die gute böse Fee

Von Merida

Kapitel 4: Oh du grausame Weihnacht

(Der) die gute (böse) Fee 2
Oh du grausame Weihnacht...

Ich möchte mich ganz herzlich bei all den vielen Kommi Schreiberlingen bedanken, ihr seit einfach genial, denn ihr habt euch durch den unendlichen Dschungel der Hellsing Fanfictions gekämpft (ja Ältere erinnern sich noch an eine Zeit wo es nur eine Seite und 2 Geschichtchen zur Auswahl standen) deshalb führe ich euch namentlich auf: Feurrige, CMT, black-drancer, Soulprayer, das_schrecken, Nex_Caedes fühlt euch alle mal richtig lieb geknudelt.

So aber jetzt zur Sache, eigentlich wollte ich viel eher weiter schreiben aber blöderweise kam mir meine Geschichtsklausur und anderes dieser Art in die Quere. Aber nichts desto trotz habe ich es geschafft. (Ein Hoch auf mich) Ich werde mich bemühen eure Erwartungen nicht zu enttäuschen und meine kleinen Schwächen versuchen zu verbessern. Also, in diesen Sinne seht lieber noch mal nach ob ihr nichts auf den Herd stehen habt (Ist nur so ne Erfahrung, nämlich Fanfictions lesen und zeitgleich kochen = BLÖD) und nehmt eure Schmusedecke zur Hand jetzt wird's wieder ernst, ab hier herrscht nämlich das Chaos (also ich *gruselig lach*). Ich möchte diesmal vor Ohrwürmern von Weihnachtslieder aller Art warnen, die vielleicht nach dem Genuss (?) auftreten könnten.

Als Intro heute mal einen kleinen Auszug aus dem wunderschönen Lieder der Toten Hosen/ Roten Rosen "Weihnachtsmann vom Dach". Nur so zur Einstimmung auf das besinnliche Fest.

(...)
Plätzchen, Nüsse und Geschenkpapier
Sind wild auf den Boden verstreut.

Zwischen zwei Wunschzetteln und ner' Flasche Schnaps
Liegt sein Studentenausweis

Der rote Mantel und sein weißer Bart,
ja selbst die Stiefel liegen neben seien Sack
Mittendrin ein umgekippter Stuhl,
auf der Karte steht von ihm, ein Gruß.

Frohe Weihnacht, ich hoffe es geht euch gut.
Seid nicht böse über meinen Flucht.

Langsam schwingt er hin und her
Als weht ein leichter Wind
Im Rhythmus mit dem Kerzenlicht,
das in der Ecke brennt.

Er hat sich direkt unterm Fenster
An einen Balken aufgehängt
Man kann die Kirchenglocken von hier hören,
wenn man ganz leise ist.
(...)

Oder vielleicht hat das Lied doch noch etwas mehr damit zutun...

Lichter funkeln in der kalten Dezember Luft, leise rieselt der Schnee in großen weißen Flocken dem gefrorenem Boden entgegen. Ein Luftstoß lässt die Flocken tanzen und wirbelt sie wild herum. Alles ist wie weiß gepudert oder wie mit Staubzucker überzogen. Der See glänzt in seiner gefrorenen Herrlichkeit und das sanfte Licht der Sterne reflektierte sich wenn es nicht schneien würde. Alles wirkt so unendlich filigran als wäre es mit einem feinen Pinsel in die Landschaft gemalt wurden. Die Natur vermittelt den Eindruck das zu dieser Zeit über alle Frieden herrscht und Ruhe.

Über all? !

Nein nur in ein kleines Dörfchen leistet erbitterten Widerstand. Hups falscher Film. Na ja, einen Ort gibt es auf dieser Welt wirklich welcher der überschäumenden Weihnachtsfreude trotz wie ein Fels in der Brandung (die Württenbergische, so eine blöde Werbung) und dieser Ort befindet sich in England besser gesagt an Londons Stadtrand.

Dieser Flecken Erde bildet die Ausnahme in der von der Weihnachtsstimmung besetzten restlichen Welt, denn in diesen Anwesen tobt schon seit mindestens 4 Monaten der totale Krieg um nicht zu sagen hier herrscht der Wahnsinn und das Chaos.

Die Ursache für diese Desaster ist immer noch im Sommerurlaub und hat ihn auf unbestimmte Zeit verlängert, um Sonne zu tanken welche in England nicht sehr oft für längere Zeit anzutreffen ist. (ich spreche aus Erfahrung, 2 Wochen Regen, ich kenne jetzt jeden Ausdruck dafür)

Deshalb hat unser über alles geliebter Vampir immer noch seinen Urlaubsvertretungsjob für die gute Fee, nebenbei seinen Arbeit als Tötungsmaschine bei Hellsing, zu erledigen. Was ihn manches mal schon in ziemliche Erklärungsnot gebracht hat. (Macht sich eben nicht gut mit rosa Kleidchen über Kleidung aufzutauchen, ganz böse gemeine Falle, das kann doch jedem mal passieren wenn man kein Spiegelbild hat.)

Durch diese Doppelbelastung und die ständige Stichelei der anderen Hellsingsoldaten könnte man sagen, war er noch gereizter als sonst und was will schon was heißen. Und als dann auch noch ein Foto auftaucht auf den man ihn in voller Feen Montur sah,

was an eine Urlaubskarte aus Kuba geheftet war, erreicht die gereizte Stimmung einen noch nie da gewesen Höhepunkt. Und welcher seinen Leben liebte hielt sich in dieser Zeit fern von Alucard, denn jeden der ihn nur schief ansah musste damit rechnen gevierteilt, gerädelt, gepfählt oder zu mindestens gequält zu werden. (10 Stunden Doktor Stefan Frank der Arzt den die Frauen verhauen, äh ich meinete doch vertrauen, fände ich für den Anfang doch schon mal gut.)

Diese Karte war von Integra, die mit einem gewissen sarkastischen Unterton mitteilte, dass es ihr gut ginge und sie einen im wahrsten Sinne das Wortes eine bezauberte ältere Dame getroffen hatte. (wahrscheinlich direkt zwischen die Augen)

Diese hatte ihr auch geraten ihren Urlaub zu verlängern und wie drückte sie sich so schon auf der Karte aus "um mit ihr um die Häuser zu ziehen und die Gegend unsicher zu machen".

Alucards einzige Reaktion war darauf noch beleidigter als sonst mit der Wand bzw. Schatten zu verschmelzen, ohne dabei zu merken das Walter ihn einen Klebezettel auf den Rücken geklebt hatte mit den Worten " Schmollmops inside".

Während Alucard auf dem Dach des Anwesens stand und in den Himmel starrte, um die ganzen ach so bösen Menschen zu vergessen, reflektierte er über die letzten 4 Monate und kramte nebenbei noch in seiner Manteltasche nach verborgenen Schätzen.

Das ganze Desaster war von mal zu mal schlimmer geworden und er verstand jetzt auch warum die Fee Ohrenstopfel brachte, anders war das ewige flache Gelabere von diesen Märchenzicken nicht zu ertragen. Dornröschen hatte ihn wirklich ernsthaft nach seinen Meinung nach den neusten Frühjahrs und Sommerfarben gefragt, um danach ein so genanntes Gespräch über Nagellack und die dazu gehörige Schuhfrage vom Zaun zu brechen. Seine Eindeutige Antwort war "Schwarz" zum Thema Farben. Während Schneewittchen (eigentlich Schneeflitschen) ihn mit zum Einkaufen und natürlich zum Gepäck tragen mitnahm, um sich von Alucard bei dem Kauf eines neuen Lippenstiftes beraten zu lassen.

"Wenn ich mal solche Problem wie die hätte könnte ich mich glücklich schätzen!" Entfuhr es unseren armen gestressten Vampir.

In diesen Moment fiel ihn wieder die schlimmste Episode ein, die er in seiner Zeit als gute (böse) Fee erlebt hatte. Er war zu einen akuten Notfall gerufen worden, so zu mindesten wurde es ihm von der Vermittlungszentrale für Wünsche mitgeteilt.

Als er dann dort ankam war er nicht ganz sicher ob er immer noch auf der Erde war, weil ein Wesen vor ihm stand was keinen menschlich Eindruck machte. Er hatte sich langsam und vorsichtig genähert um sich erstmal einen Eindruck vom Gegner zu verschaffen. Doch oh Schrecken das Wesen sprach, es war zwar nicht sehr viel Sinn enthalten aber er verstand es, oder besser sie. In Deutschland ist dieses Wesen unter dem Decknamen Angela Merkel kurz Angie bekannt. Und sie / es, was auch immer bracht ihre Bitte vor. "Ich möchte aussehen wie Heidi Klum!" Nachdem Alucard sich von dem Lachkrampf erholt hatte und wieder aufrecht stehen konnte setzte er eine ernste Mienen auf. Was ihn mit mäßigem Erfolg gelang und schwang den Zauberstab, funken sprühten wie wenn man Magnesium verbrennt und ein purpurner Rauch breitete sich aus, dann gab es einen leisen plop und der Zauber war vollendet. Angela (Alien) Merkel drehte sich zu dem Spiegel hinter ihr um und er zersprang augenblicklich in Tausende Scherben. Diese hatten sich auf dem gesamten Boden des kleinen Zimmers verteilt und blickten von unten wie kleine Augen hoch zu den beiden

Protagonisten.

Als Angie anfing "Ich habe mir das aber gewünscht!" Ihre schrille Stimme erhob noch mal um gleich hinzu zu fügen "Es gibt kein es geht nicht, sondern nur ein ich will nicht!"

Alucards Stimme erwiderte: "Ich hab's versucht, es gibt selbst Sachen welche, die gute (böse) Fee nicht kann, aber vielleicht ein guter plastischer Chirurg, ich verziehe mich der Vertrag ist erfüllt."

Im nachhinein konnte er jetzt darüber grinsen und er hätte bestimmt auch noch stundenlang dort stehen können als er bemerkte das seine Finger ein Stückchen Papier in seiner Tasche umpassten.

Neugierig zog er es heraus und stellte fest das es von seinen ersten Einsatz als Fee war, auf den Zettel stand in säuberlicher Handschrift ein Name, eine Adresse und eine Telefonnummer. Und er erinnerte sich an die Einladung welcher er nach dem Erfüllen (besser unschädlich machen einer Bedrohung für die Menschheit) bekommen hatte. "Das ist doch mal eine willkommen Abwechslung".

Nach diesen Worten stand der stattliche Vampir auch schon in der deutschen Kleinstadt die besonders bei Schülern auf Klassen / Kursfahrten beliebt und berüchtigt ist.

Heißt soviel wie, Schüler die von Lehrern gezwungen wurden hier her zu kommen und das wurden sie alle, hier kommt nämlich niemand freiwillig her, erkennt man schon auf 100 Meter Entfernung an den auf dem Boden schleifenden Mundwinkeln.

Ja, ich rede von Weimar, die Stadt der brennenden Bibliotheken und explodierenden Würstchenwagen. (Goethe und Schiller waren auch mal hier aber die sind nicht so wichtig bzw. interessant)

Aber das war für Alucard beides völlig ohne Bedeutung, denn er musste erstmal die erste Feenwünscherin finden.

Gesagt, getan er machte es sich erstmal in ihren Zimmer gemütlich während er wartet.(Kälte ist ja schließlich Gift für die Haare in dieser Jahreszeit)

Nach einer Halben Stunde knackte das Schloss und die Tür ging auf und ich guckte nicht ganz schlecht wer es sich da in meinen Zimmer gemütlich gemacht hatte. Nach einer kurzen Begrüßung und den allgemeinen Small Talk kam ich zur Sache.

" Ähm, Alucard ich hätte da eine Bitte oder besser noch einen kleinen Wunsch!" Ein ganz böser Blick aus den Augen des Vampirs sagte mir das er eine Vermutung hatte, was ich gleich fragen wollte.

Ich nahm allen meinen Mut zusammen. "Also, weißt du ich muss dieses Jahr die Weihnachtsfeier von meiner Klassenstufe organisieren und na ja, der denn ich als Weihnachtsmann eingepflanzte, hatte leider das Pech zu explodieren. Er von selbst nicht, aber er wurde unglücklicherweise bei einem Unfall in die Luft gesprengt und liegt noch im Krankenhaus. Und ich dachte mir den roten Mantel hast du ja schon!"

Schweigen.

Ich setzte mein nettestes Gesicht auf, so als könnte mich kein Wässerchen trüben.

"Bitte"

"Wann ist die Feier?" Alucards genervtes Gesicht sagte alles.

In den nächsten 2 Tagen arbeiteten wir fleißig an der richtigen Weihnachtsmann Ausstrahlung, denn mit einer Ausstrahlung wie der leibhaftige Tod gewinnt man nicht mal einen Blumentopf. Und das Hohoho sollte schon stillecht klingen. Außerdem

versuchte ich ihm klar zu machen wenn er etwas quälen durfte und welche Personen er lieber in Ruhe ließ. (Ja es gibt sogar Leute die ich mag, erstaunlich). Wir waren uns auch in den Punkten einig das wir nächstes Jahr etwas gegen die Belagerung von Spekulator und Schoko-Weihnachtsmännern Anfang September tun müssten. Um die Welt aus der Umklammerung des Bösen zu befreien und was könnte böser sein als das.(Casting-shows) Hier lag eindeutig eine Verschwörung vor die es sich zur Aufgabe gemacht hatte die Menschen am Herbstanfang so lange mit Weihnachtsmusik zu quälen und mit Plätzchen und anderen Weihnachtsknabberzeug zu verfolgen bis sie freiwillig sich unterwarfen oder vor dieser Übermacht kapitulierten. Unsere Pläne wie wir die Welt retten wollen besprachen wir bei einem Heißen Tasse Tee und Plätzchen. Und einen extrem schlechten Vampirwitz meiner seits. "Also kommen 3 Vampire in eine Bar der Erste bestellt sich ein heißes Glas Blut, der Zweite ein Kaltes und der Dritte eine Tasse heißes Wasser. Darauf hin Fragen ihn die anderen was das soll, und er zieht einen Tampon hervor mit den Worten: it's tea time!"

Der alles entscheidende Tag war gekommen und Espenlaub war gegen meinen Nerven nur Sturm im Wasserglas. Alucard saß in seiner üblichen Gelassenheit da und feierte sich wieder mal einen über uns Menschen ab. Und dann ging alles rasend schnell, die Bösen wurden bestraft und die Guten beschenkt, das Monster Johannes erhielt seine gerechte Strafte.

"Ich finde an mir ist ein echter Hollywood-star verloren gegangen." Mit diesen Worten begrüßte mich der wohl coolste Vampir des Universums und verabschiedete sich zugleich um nach London zurück zukehren.

Wie er so schön sagte andere Leute haben auch ein Recht auf schreckliche Weihnachten und verschwand.

Irgendwie taten mir die armen Leute in der Helsing Organisation leid, da ich Alucard dummer weise das Lied von den Toten Hosen vorgespielt hatte, in einer Minute wo ich geistig umnachtet war. Ich musste unwillkürlich an den armen Walter denken der immer den Weihnachtsmann spielte und laut Alucard noch nicht für die Frechheit mit dem Klebezettel gebüßt hatte...

(...)

Hört mir irgendjemand zu, der Weihnachtsmann ist hier bei uns.

Er hängt auf den Dachboden rum,
ich glaube er braucht Hilfe und ist in Not.

(...)

Ende gut, Walter tot? !

Und denkt immer dran auch wenn, man zu Weihnachten an seine Wünsche glaubt gehen sie ihn Erfüllung und wenn nicht gibt es immer noch die gute (böse) Fee um ein klitze kleines bisschen Druck auszuüben...

Ich hoffe es war annehmbar und ihr seid nicht vor Langeweile gestorben, ich würde mich super dolle freuen, wenn ihr mir einen Kommi schreibt!

Kurze Randfrage was wäre für euch die Ideal Besetzung für Alucard in einem Real-Hellsing-Film?

Ich finde Johnny Depp sehr ansprechend oder eine Mischung aus Vile Valo (HIM) und Lauri (The Rasmus)

Merida